

Petra Stykow

Vergleich politischer Systeme

*m*HOCHSCHULE
™ LIECHTENSTEIN
Bibliothek

Wilhelm Fink

Inhalt

Was Sie von diesem Lehrbuch erwarten können	11
1 Grundlegung: Vergleich politischer Systeme	16
1.1 <i>Der Systemvergleich als politikwissenschaftliche</i> <i>Teildisziplin.</i>	16
1.1.1 Gegenstand und Erkenntnisinteresse.	16
1.1.2 Das systemtheoretische Politikmodell	18
1.1.3 Das neoinstitutionalistische Politikmodell.	22
1.2 <i>Grundbegriffe.</i>	25
1.2.1 Die Dimensionen von Politik.	25
1.2.2 Politische Institutionen.	28
1.2.3 Akteure und Interessen.	31
1.3 <i>Vergleich als Methode - Methoden des Vergleichs</i>	35
1.3.1 Politikwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch Vergleich.	35
1.3.2 Konzept- und Typenbildung.	39
1.3.3 Vergleichsdesigns: Äpfel und Birnen - oder Kängurus?.	41
2 Typen politischer Systeme und der Übergang zur Demokratie.	46
2.1 <i>Demokratien.</i>	46
2.1.1 Wahlen als Abgrenzungskriterium politischer Systeme.	46
2.1.2 Die repräsentative Demokratie als institutionelle Konfiguration.	48
2.1.3 Die nationalstaatliche, marktwirtschaftliche, rechts- und sozial staatliche Parteiendemokratie.	53
2.2 <i>Demokratien und Nicht-Demokratien.</i>	58
2.2.1 Demokratien, Autokratien und die „Grauzone“.	58
2.2.2 Autoritäre und totalitäre politische Systeme....	61
2.2.3 Die quantitative Vermessung politischer Systeme.	64
2.3 <i>Demokratisierungsforschung.</i>	66
2.3.1 Demokratisierung und ihre Wellen.	66
2.3.2 Wege zur Demokratie: Modernisierungstheorien	69

2.3.3	Wege zur Demokratie: <i>Rational-Choice-</i> und neoinstitutionalistische Ansätze.	73
3	Die gesellschaftliche Einbettung politischer Institutionen	78
3.7	<i>Politische Kultur</i>	78
3.1.1	Demokratie und <i>Civic Culture</i>	78
3.1.2	Wertewandel und Freiheitsstreben.	82
3.1.3	Sozialkapital und Vertrauen.	84
3.2	<i>Politische Partizipation und kollektives Handeln</i>	86
3.2.1	Typen politischer Partizipation und ihr Wandel .	86
3.2.2	Die Logik des kollektiven Handelns.	89
3.3	<i>Gesellschaftliche Spaltungsstrukturen</i>	95
3.3.1	<i>Cleavages</i> als historisch gewachsene Konflikte	95
3.3.2	Neue Konfliktstrukturen?	98
4	Intermediäre Interessenvermittlung	101
4.1	<i>Der intermediäre-Raum</i>	101
4.1.1	Begriffsklärung: Intermediärer Raum, Zivilgesellschaft und Dritter Sektor.	101
4.1.2	Akteure des intermediären Raums.	103
4.1.3	Medien.	107
4.2	<i>Parteien und Parteiensysteme</i>	111
4.2.1	Parteien als Organisationen.	111
4.2.2	Parteien und <i>cleavages</i>	113
4.2.3	Parteienfamilien.	116
4.2.4	Typen nationaler Parteiensysteme.	118
4.3	<i>Systeme der Interessenvermittlung</i>	122
4.3.1	Pluralistische und korporatistische Systeme....	122
4.3.2	Legitimationsgrundlagen von Interessen- gruppen.	127
4.3.3	Interessenvertretung, Lobbyismus und Korruption.	131
5	Wahlen	135
5.7	<i>Wahlen und Wahlsysteme</i>	135
5.1.1	Wahlen als demokratische Methode der Elitenrekrutierung	135
5.1.2	Klassische Wahlsysteme	140
5.1.3	Kombinierte Wahlsysteme.	145
5.2	<i>Parteien und Wähler: Die Logik des Parteienwett- bewerbs</i>	149

5.2.1	Das räumliche Modell des Parteienwettbewerbs.	149
5.2.2	Institutionelle Einflussfaktoren.	151
5.3	<i>Wähler und Parteien: Die Logik der Wahlentscheidung.</i>	153
5.3.1	Der soziologische Erklärungsansatz.	153
5.3.2	Der sozialpsychologische Erklärungsansatz.	154
5.3.3	Der ökonomische Erklärungsansatz.	157
5.3.4	Tendenzen des Wählerverhaltens in modernen Demokratien.	159
6	Verfassungen.	167
6.1	<i>Grundgesetze demokratischer politischer Systeme</i> ...	167
6.1.1	Formelle und materielle Verfassung.	167
6.1.2	Verfassungsprinzipien.	171
6.2	<i>Institutionen und Funktionen der Gewalten.</i>	175
6.2.1	Das Prinzip der Gewaltenteilung.	175
6.2.2	Exekutive und Legislative.	177
6.2.3	Judikative.	184
6.3	<i>Verfassungsgebung.</i>	188
7	Regierungssysteme.	195
7.1	<i>Horizontale Gewaltenteilung: Exekutive und Legislative.</i>	195
7.1.1	Parlamentarische und präsidentielle Regierungssysteme.	195
7.1.2	Sonderfälle und Mischformen.	201
7.1.3	Vor- und Nachteile der institutionellen Arrangements.	205
7.2	<i>Vertikale Gewaltenteilung: Mehrebenensysteme des Regierens.</i>	212
7.2.1	Föderale und unitarische Staaten.	212
7.2.2	Föderalismus, effizientes Regieren und Demokratie.	217
7.2.3	Mehrebenensysteme des Regierens.	220
8	Regieren in repräsentativen Demokratien.	226
8.1	<i>Die Regierung als politische Exekutive.</i>	226
8.1.1	Regierung: Begriff, Funktion, Typen.	226
8.1.2	Parteienregierungen.	229
8.1.3	<i>Do Parties matter?</i>	235

8.2	<i>Regierung und Verwaltung</i>	237
8.2.1	Politik und Verwaltung	237
8.2.2	Die Logik der Verwaltung	240
8.3	<i>Policy-Making als Prozess</i>	245
8.3.1	Prozessmodelle von Politik	245
8.3.2	Politik als Folge der Entscheidungen lernfähiger Akteure	248
8.3.3	Regieren: <i>govermeht</i> und <i>governance</i>	250
9	Zusammenfassung: Demokratien im Vergleich	254
9.1	<i>„Muster der Demokratie“: Komplexe Institutionensysteme</i>	254
9.1.1	Zwei Grundtypen moderner Demokratie und ihre Entscheidungsregeln	254
9.1.2	Mehrheits- und Konsensdemokratie im Vergleich	256
9.1.3	Weitere Differenzierungen	259
9.2	<i>Akteure in institutionellen Konfigurationen: Der Vetospierer-Ansatz</i>	264
9.2.1	Vetoakteure und politische Entscheidungs- prozesse	264
9.2.2	Vetospierer und Politikwandel	266
9.3	<i>Die Leistungsbilanz von Demokratien</i>	269
9.3.1	Performanzvergleich von Demokratien und Autokratien	269
9.3.2	Vor- und Nachteile unterschiedlicher Arrangements	273
	Verzeichnis verwendeter und weiterführender Literatur	279
	Verzeichnis der Abbildungen	295
	Verzeichnis der Tabellen	296
	Sachregister	297